



Pressemitteilung, 05. November 2019

Tag 4: Helmut Künstler und Frank Schröder sind Deutsche Meister

Am vierten Tag der Deutschen Billard-Meisterschaften in Bad Wildungen standen zwei Entscheidungen an. In der Freien Partie auf dem Turnierbillard konnte sich der letztjährige Gewinner des Cadre 35/2-Wettbewerbs, Helmut Künstler vom BSC Merzenich durchsetzen. Er behauptete sich im Finale gegen den Erfurter Enrico Hucke. Der wiederum hatte im Halbfinale Michael Woidowski (Bfr. Sterkrade) mit einer fulminanten 300er-Serie aus dem Wettbewerb befördert, während Künstler in seiner Vorschlussrundenbegegnung gegen Martin Nockmann (Billardunion Essen Nord) auch nur zwei Aufnahmen benötigte.

Gold im Snooker der Senioren ging darüber hinaus an Frank Schröder. Der Karlsruher bewies am heutigen Finaltag extreme Standhaftigkeit, denn zunächst schlug er im Halbfinale Thomas Hein (SC Mayen-Koblenz) nach 0:2-Rückstand noch mit 3:2-Frames und später im Finale gelang ihm gegen den Leipziger Dennis Bauer das gleiche Kunststück. Insgesamt stand der Baden-Württemberger in den taktisch geprägten Partien fast neun Stunden ununterbrochen am Tisch. Neben Hein sicherte sich noch Roland Baltrusch (Kölner SC) die Bronzemedaille. Er war im Semifinale vergleichsweise deutlich mit 1:3-Frames gegen Bauer unterlegen.

In der Freien Partie auf dem Matchbillard wird der Wettbewerb in diesem Jahr im Modus Jeder gegen Jeden ermittelt, wobei Sven Daske vom SCB Langendamm in seinen ersten beiden Matches sogleich seine Vormachtstellung demonstrierte. Sowohl gegen Christian Pöther (ABC Merklinde) als auch gegen Manuel Ortmann aus Erfurt erzielte der Niedersachse die nötigen 300 Punkte in der ersten Aufnahme. Toll spielte auch Thomas Berger vom BC Nied auf, dem das gleiche Kunststück gelang.

Erst wenige Matches sind zur Stunde im Dreiband der



Veranstalter:

Deutsche Billard-Union
Altenhöfener Straße 42
44623 Herne
Tel: 02323 / 9604239

Veranstaltungsort:

Wandelhalle
An der Georg-Viktor-
Quelle 3
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 / 9679611

Media-Informationen:

[Programmheft](#)

[Plakat](#)

[Wettbewerbe](#)

[Presseseite mit
Livestreams, Fotos und
Berichten](#)

[Facebook](#)

Damen auf dem Matchbillard absolviert. Die WM-Fünfte und gleichzeitige Titelverteidigerin Steffi Daske vom BC Bergedorf hatte dabei mit einem klaren Sieg über Helga Probst aus Kempten einen Einstieg nach Maß. Christine Schuh (Bergisch-Gladbacher BC) als ihre vermeintlich ärgste Konkurrentin konnte zum Auftakt ebenso gewinnen.

Im Biathlon, dem Mix aus Dreiband und 5-Kegel, läuft die Gruppenphase, ehe dann am Mittwoch die Medaillen vergeben werden. Titelverteidiger Tom Löwe aus Lobberich feierte zum Auftakt zwei Siege, wobei die Partie gegen den Dresdner Steffen Exler mit 180:176-Punkten zu einem wahren Drama avancierte. Gar noch knapper ging es bei den Matches von Markus Nehring (BG RW Krefeld) zu, der einmal mit 179:180 den Kürzeren zog, wenig später aber Toni Rosenberg aus Freiberg mit 180:172 in Schach hielt.

Last not least waren natürlich auch die Sportlerinnen und Sportler im Pool-Billard aktiv. Zwar hat der 8-Ball-Wettbewerb mittlerweile auch begonnen, im Fokus stand aber ganz klar das 14/1-Turnier und die damit verbundene Ermittlung der Viertelfinalteilnehmer/innen.

Bei den Damen sind die Favoritinnen allesamt noch vertreten, wobei Titelverteidigerin Vivien Schade (BC Hamburg) am Mittwoch nun direkt auf Profi-Spielerin Veronika Ivanovskaia aus Berlin trifft. Die weiteren Nationalspielerinnen Melanie Süßenguth (TV Borghorst), Tina Vogelmann aus Leonberg und Ina Kaplan (BC Siegtal) sind verteilt auf die anderen Matches und gehen sich zunächst aus dem Weg.

Bei den Herren wiederum sind schon ein paar Akteure ausgeschieden, denen durchaus auch eine Medaille zuzutrauen gewesen wäre. An vorderster Front muss man hier wohl Altmeister Martin Poguntke vom BC Hamburg nennen, aber auch für Tim Goergen (BV Brotdorf) und dem letztjährigen Dritten, Justin Dolling aus Berlin, war in diesem Jahr Edelmetall möglich. Der frisch gekürte 9-Ball Champion Lars Kuckherm (BC Oberhausen) ist genauso noch im Wettbewerb wie sein Teamkollege Geronimo Weißenberger, der die Nationalspieler Sebastian Staab (PBC Altstadt) und Andre Lackner (PBC Wedding) frühzeitig aus dem Wettbewerb beförderte.

Nicht mehr im Turnier der Ladies ist Karin Michl aus Straubing vertreten. Das Aus erlitt sie überraschend im Achtelfinale gegen eine stark aufspielende Viktoria Goebels (PBSC Bonn), die nun wiederum auf Susanne Wessel (BV Herne) trifft. Zum Favoritenkreis auf den am Mittwoch zu vergebenen Titel gelten zudem Manuela Barke (BC Schalke), Anja Hehre aus Berlin und die Hannoveranerin Birgit Heidorn.

Reiner Wirsbitzki (PBC Berrenrath) drückt der Konkurrenz nach seinem Gewinn des 9-Ball-Turniers nun auch im 14/1-endlos seinen Stempel auf. In seinem Viertelfinale

geht es am Mittwoch gegen Dirk Kozianka vom BC Oberhausen, während sich sein Finalgegner von gestern, Frank Willner aus Berlin, das Geschehen schon von der Tribüne aus anschauen muss. Ihn ereilte das Aus gegen den Aschaffener Marco Schachner.

Die Deutsche Meisterschaft ist via der Plattform www.sportdeutschland.tv in Livebildern zu verfolgen.

Je ein hochwertiger Stream steht vom Pool-Billard, Snooker sowie vom Karambol/5-Kegel zur Verfügung. Dabei greifen auch die Sportler selbst zum Mikrofon, um alles Wissenswerte über ihre Sportart in die Welt zu tragen.

Alle Informationen rund um die DM 2019 sind kompakt und übersichtlich auf der [DM-Mediaseite](#) abgebildet, einschließlich eines Sendeplans der Livestreamübertragungen.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Gharbi

DM-Pressingleitung

E-Mail: achim.gharbi@touch-magazine.net

Mobil: 0151 / 61 41 66 32

